

VD 604 TH Christus hat Wort gehalten – 29.03.2026

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,
liebe Leser,

wenn ich auf die letzten Jahre zurückblicke kann ich bestätigen, dass Christus mir gegenüber Wort gehalten hat. Der Herr hat mir im Laufe der Zeit vieles angekündigt, was mein persönliches Leben betrifft. - Die Details dazu können Sie in den Bänden meiner Autobiographie nachlesen.

Einzelne sehr wichtige Aussagen des Herrn habe ich auf meiner Homepage veröffentlicht. Ich verlinke Ihnen die genannten Seiten in der Infobox, wo Sie nochmals alles in Ruhe nachlesen können. *zeigen*

Auf der Seite mit dem Titel „Worte Jesu zu meinem Dienst“ habe ich eine Mitteilung des Herrn vom 29. September 2020 veröffentlicht.

Er spricht darin von großen Zeichen und Wundern, die Er durch mich wirken wird.

Auf der Seite „Jesus spricht über die Kirche“ äußert Christus sich ganz klar über die Rolle der Kirche hinsichtlich meines Falls und definiert deutlich deren Aufgaben, stellt aber auch deutlich heraus, dass Er selbst der Herr über die Kirche ist. Er beansprucht sehr deutlich seine volle göttliche Autorität, wenn es um die Belange der katholischen Kirche geht.

Diese Botschaft beinhaltet zweifelsohne eine gewisse Schärfe. Der Heiland will damit wohl zum Ausdruck bringen, dass sämtliche Entscheidungen und Handlungen der Kirche unter Seiner Beobachtung stehen. Nichts geschieht ohne Sein Wissen. Der Blick des Herrn durchdringt auch das Verborgene, Er schaut in die Herzen und liest die Gedanken jener, die von Ihm berufen wurden und Ihm unterstellt sind.

Der Erlöser weiß, dass ich innerhalb der Kirche nicht nur Freunde, sondern auch Gegner habe, die mir gegenüber aus verschiedensten Gründen nicht wohlwollend eingestellt sind. Gestern Abend, am 28. März 2026 sprach Jesus daher zu mir nach der hl. Kommunion folgende Worte: „Du stehst unter Meinem Schutz. Sie werden dir nichts tun!“

Am 5. März 2024 richtete der Herr sogar einige Worte an meine Feinde. Diese Nachricht des Heilands können Sie auf meiner Homepage auf der gleichnamigen Seite nachlesen.

Christus beantwortet auch die Frage, warum Er gerade mich für diese besondere Aufgabe ausgewählt hat. Den genauen Wortlaut der Botschaft finden Sie auf der Seite „Jesus spricht über unseren Dialog“.

Am 7. November 2021 äußerte sich der Herr erneut über meine Berufung und beantwortete die Frage, auf welche Weise Er mich beglaubigen werde.

Dies können Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, auf der Seite mit dem Titel „Wie Christus mich beglaubigt“ nachlesen.

Unter anderem sagte Er: „Diese Beglaubigung wird so stark sein, dass es keine Zweifel mehr darüber geben wird.“

Nun hat der Herr genau diese Ankündigung erfüllt. Die stärkste Beglaubigung, die ich durch Ihn bisher erhalten habe, habe ich Ihnen im Video Nr. 602 sowie auf den dazugehörigen Homepage-Seiten umfassend dargelegt.

Diese unfassbar große Gnade kam nicht aus heiterem Himmel, sondern wurde von Jesus gründlich vorbereitet. Er gab dazu eine inhaltliche Hinführung, welche Sie in den Videos Nr. 403, 477 und 539 nochmals nachvollziehen können. Ich möchte Ihnen daher sehr ans Herz legen, diese Videos in der genannten Reihenfolge mit großer Aufmerksamkeit anzuschauen.

Der göttliche Meister hat sich bereits unvorstellbar weit zu uns Menschen herabgeneigt. Es ist ein außerordentliches Entgegenkommen, das wir gar nicht hoch genug schätzen können! Eigentlich müssten wir aus tiefster Dankbarkeit den ganzen Tag über im Lobpreis vor dem Allerheiligsten knien!

Nach diesem großen Höhepunkt wird es aber gewiss mit Zeichen und Wundern weitergehen. Der Sohn Gottes schöpft aus Seiner göttlichen Fülle, aus den unversiegbaren Quellen, die fortwährend sprudeln. Die göttliche Liebe ist es, die sich unaufhörlich verströmen und austeilen will.

Ich bin überaus dankbar für all das, was der Herr an mir und durch mich wirkt. Manchmal werde ich von anderen Menschen gefragt, wie ich all diese Erfahrungen selbst wahrnehme und beurteile. Das ist gar nicht so einfach mit Worten zu beschreiben. Vielleicht trifft es diese Formulierung am besten: Man muss durchlässig werden für Gott.

Man muss einfach das Wirken des heiligen Geistes und den Fluss der Gnade gewähren lassen, indem man sich ganz in den Willen Gottes begibt. Es ist ein Sein aus Gott, durch Gott, mit Gott und in Gott sowie ein Sich-Gewahrwerden, dass man stets in Seiner heiligsten Gegenwart wandelt.

Wenn man also ganz bewusst betet: „Nicht mein, sondern Dein Wille geschehe!“ wird vieles möglich, weil Gott dann beginnt, in uns zu wirken.

Daher wird alles so eintreten, wie Christus es angekündigt hat.

<https://www.andrea-pirringer.com/worte-jesu-zu-meinem-dienst/>

<https://www.andrea-pirringer.com/jesus-spricht-uber-die-kirche/>

<https://www.andrea-pirringer.com/jesus-spricht-uber-unseren-dialog/>

<https://www.andrea-pirringer.com/wie-christus-mich-beglaubigt/>

<https://www.andrea-pirringer.com/worte-des-herrn-an-meine-feinde/>

Copyright by Andrea Pirringer
www.andrea-pirringer.com